

DIME Bautenschutz Systeme



***Die farbige Poolbeschichtung mit dem
DIMESEAL IB-360 Color
PU-System***



Die Außenabdichtung einer Schwimmbeckenkonstruktion

Im Bereich des Schwimmbeckenbaus gibt es verschiedene Aufbauvarianten. Es ist egal für welche Variante man sich entscheidet, wichtig ist immer, dass eine vernünftige Außenabdichtung der mineralischen Konstruktion erfolgt damit diese vor drückender Feuchtigkeit von außen und somit einer späteren Zersetzung geschützt ist. Wird die Außenabdichtung vernachlässigt hat man von der Konstruktion meist nicht sehr lange Freude. Das rechts gezeigte Becken ist nur drei Jahre alt. Es musste bereits im zweiten Jahr von innen saniert werden. Jedoch hilft die beste Innenabdichtung nicht gegen drückende Feuchtigkeit von außen, denn eine Abdichtung muss immer an der Seite angebracht sein von der die Feuchtigkeit kommt.



Lesen Sie hierzu unsere Dokumentation: **“Die Fundamentabdichtung für alle Beckenkonstruktionen“**. Diese finden Sie auf unserer Homepage im **“Informationsunterlagen - Download-Bereich“**.

Physikalische Grundlagen mineralischer Konstruktionen

Bei einer Konstruktion im Außenbereich, die aus mehreren mineralischen Materialien zusammengesetzt wurde (Betonringe auf einer Betonplatte, ein auf einer Betonbodenplatte befindliches Mauerwerk, ein frei geformter Teich usw.) besitzt jedes verwendete Material seinen eigenen Ausdehnungskoeffizienten.

Ferner haben **alle** mineralischen Materialien, da sie mit Wasser an gemischt wurden, die physikalische Eigenschaft immer wieder Feuchtigkeitsmoleküle aufnehmen zu können. Man erkennt dies daran, dass ein mineralischer Untergrund, wenn er mit Wasser in Berührung kommt, dunkler wird und an der Oberfläche das Wasser aufsaugt.

Um eine mineralische Konstruktion nachhaltig Riss frei und dicht zu halten ist eine sichere **“Außenabdichtung“** ebenso wichtig, wie die Innenabdichtung. Hierzu muss man wissen, dass sich Wassermoleküle, wenn sie im Winter gefrieren, um ca. 10% ausdehnen und das mit einer Kraft von bis zu 50 bar. Dabei entstehen innerhalb der mineralischen Konstruktion feinste Haarrisse worüber dann noch mehr Feuchtigkeit eindringt. Beim nächsten Frost führt dies zu einem noch größeren Schaden. Des Weiteren sorgen die jeweils unterschiedlichen Ausdehnungskoeffizienten der Mauersteine, des Mörtels, des Betons sowie der Stahlarmierung zu weiteren Haarrissen. Dieser Prozess lässt sich ohne sichere Abdichtung nicht aufhalten.



Bei jeder Temperaturschwankung (+/- 5°C) verhält sich der Beton völlig anders als die Mörtelmasse und diese wiederum völlig anders als der verwendete Wandstein und auch der ggf. darüber aufgebrachte Wand-Putz reagiert anders, d. h. mineralische Konstruktionen befinden sich permanent in minimaler Bewegung. Selbst die oft gelobte **“Dichtschlämme“** ist auch nur ein weiterer mineralischer Werkstoff, denn auch sie wird mit Wasser an gemischt. Sie ist bei einer PU-Abdichtung sowieso vollkommen überflüssig. Sparen Sie sich daher den Arbeitsaufwand und die Kosten der Dichtschlämme. Achten Sie darauf, dass die Außen- und Innenabdichtung zu 100% funktioniert. Gestalten Sie die Innenwände mit einem mineralischen Wand-Putz einfach nur schön glatt. Bleibt die Konstruktion völlig trocken haben Sie für viele Jahrzehnte Freude an diesem Becken. Ist man sich über die physikalischen Grundlagen im Klaren wird einem auch bewusst, warum Fliesenfugen im Außenbereich immer Risse bekommen und warum ungeschützte mineralische Konstruktionen zerstört werden.



Das Vorbereiten des zu behandelnden Untergrundes

Damit ein einwandfreies Endergebnis erzielt wird, muss der zu beschichtende Untergrund tragfähig sein, d. h. er muss fettfrei, sauber, silikonfrei, sauber und trocken sein. Es ist darauf zu achten, dass der jeweilige Untergrund keine bzw. kaum Restfeuchtigkeit besitzt (max. Restfeuchte < 5%).

Es gilt grundsätzlich die Regel, je schöner, glatter und gleichmäßiger ein Untergrund ist, umso schöner wird auch das Endergebnis der PU-Beschichtung. Die Umgebungstemperatur sollte während der Verarbeitung und den Trockenzeiten nicht unter +10°C sinken.

Zum Reinigen genügt oft schon das Abfegen oder Absaugen der Fläche. Beschädigungen wie Unebenheiten, Ausbrüche, Lunker-Löcher, Risse usw. müssen im Vorfeld mit geeigneten Materialien, z. B. Betonspachtel, instandgesetzt werden.

Ungeeignete Altbeschichtungen, insbesondere **Chlor-Kautschuk Farben**, müssen rückstandsfrei entfernt werden, denn in den kostengünstigen Chlor-Kautschuk-Farben befinden sich Silikate, die eine Haftung selbst hochwertiger PU-Werkstoffe verhindern. In der Praxis hat sich das Sand-, Glasperlen- oder Trockeneis-Strahlen bestens bewährt.

Das Vordichten der neuralgischen Bereiche

Nachdem der Untergrund gereinigt und trocken ist beginnt man im ersten Arbeitsschritt mit dem Vordichten aller neuralgischen Bereiche wie Ecken, Nähte sowie den Materialverbindungen um Rohre und Gullys herum. Der PU-Werkstoff **“Hyperseal-Expert“** besitzt eine Dehnfähigkeit von bis zu 900% und gehört zu den wichtigsten Materialien bei der Vorbereitungen einer PU-Abdichtung. Mit der PU-Dichtmasse **“Hyperseal-Expert“** werden alle gefährdeten Bereiche, insbesondere zwischen unterschiedlichen Materialien, z.B. Beton/Metall, Beton/Wand-Putz, Beton/Holz, Beton/Kunststoffteile usw. vorgedichtet.



Die Bereiche rund um die Auf- und Einbauten, wie Skimmer, Lampen, Rohre, Abflüsse, Düsen usw., müssen hochelastisch abgedichtet werden, denn hier sorgen die unterschiedlichen Ausdehnungskoeffizienten der verschiedenen Materialien permanent für Bewegungskräfte. Um die spätere Rissbildung in den Verbindungen zu vermeiden muss man diese Bereiche mit einer Pufferzone versehen. **“Hyperseal-Expert“** bildet hier die dauerelastisch bleibende stabile Abdichtung zwischen den unterschiedlichen Materialien und fängt die thermisch bedingten Bewegungen nachhaltig auf. Die Breite sowie Tiefe einer Pufferzone sollte mind. 1,0 cm betragen. **“Hyperseal-Expert“** lässt sich auf Grund seiner Konsistenz - ähnlich wie ein Silikon - leicht verarbeiten. Mit einem in **“Solvent“** Lösungsmittel getränkten Pinsel kann das Material an seiner Oberfläche geglättet oder modelliert werden.



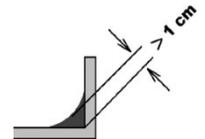
Links sehen Sie einen mit **“Hyperseal-Expert“** dicht modellierten Kunststoffgully innerhalb einer Betonplatte. Das Einsatzgebiet dieser PU-Dichtmasse umfasst nahezu alle Konstruktionsabdichtungen, vom Flachdach bis zur Zisterne. Insbesondere zum Vorabdichten von Ein- und Aufbauten ist der Werkstoff **“Hyperseal-Expert“** ein unverzichtbares Material. Die Verarbeitung erfolgt mit normaler Kartuschen-Pistole. Man presst die benötigte Materialmenge aus und modelliert diese mit einem Spachtel, Rakeel oder mit einem in **“Solvent“** Lösungsmittel getauchten Pinsel.





Im Bereich der Schwimmbeckenbeschichtung wird **“Hyperseal-Expert“** für die **“dauerelastische Eckabdichtung“** eingesetzt. Die Ecken erhalten durch die PU-Dichtmassen eine **“bewegungsentlastende“** Abdichtung (siehe Foto, rote Linien). Die PU-Dichtmasse sollte abschnittsweise (ca. 1 bis 2 Laufmeter) aufgebracht und sofort geglättet bzw. modelliert werden, denn es bildet sich bereits nach ca. 5 Min. ein hauchdünner Trockenfilm an der Oberfläche. Die 300 ml Kartusche reicht bei einer ca. 1 cm dicken Materialwurst für ca. 5,0 Laufmeter Eckabdichtung (Hohlkehle).

Die Trockenzeit der **“Hyperseal-Expert“** PU-Dichtmassen beträgt 24 Stunden pro Millimeter Materialstärke, d. h. eine Hohlkehle bei der die Materialstärke am dicksten Punkt ca. 10 mm beträgt benötigt durchaus 10 Tage bis zur vollständigen Durchtrocknung. Nach 24 Stunden ist die Dichtmasse im Untergrund zwar noch weich aber man kann sie durchaus mit weiteren Werkstoffen überarbeiten. Es ist auch eine **“nass in nass“** Verarbeitung möglich, hierbei muss jedoch darauf geachtet werden, dass die erstellte Form/Oberfläche der Dichtmasse nicht beschädigt wird.



Das Grundieren des Untergrundes

Nach dem die PU-Dichtmasse ca. 24 Stunden (oder auch länger) getrocknet ist kann der Untergrund grundiert werden. Hierfür eignet sich die 2-komponenten **“DIMESEAL® Aquadur-Primer“** Grundierung welche in ein oder bei Bedarf zwei gleichmäßig dicken Schichten mit je 250 gr/m² aufgetragen wird. Der **“DIMESEAL® Aquadur-Primer“** ist eine wasserbasierte, lösungsmittelfreie (VOC=0) Grundierung die ausgezeichnet ist als - **“Class-III“ Barriere** - gegen aufsteigende Feuchtigkeit. Sie wird seit mehr als 20 Jahren erfolgreich zur Eindämmung von negativem Feuchtigkeitsdruck (aufsteigende Feuchtigkeit) auf zahlreichen mineralischen Untergründen mit mind. 500 gr/m² (2 x 250 gr/m²) angewandt.

Die beiden Komponenten werden gründlich mittels eines Rodenrührstabes miteinander gemischt. Man kann im Bedarfsfall zwischen 10% und bis zu max. 20% Wasser hinzugeben um das Material zu verdünnen jedoch sollte es möglichst unverdünnt verarbeitet werden damit eine ausreichende Schichtdicke erreicht wird und um eine Tropfenbildung (Laufnasen) zu vermeiden. Die Verarbeitung erfolgt mittels Farbrollen und Pinsel.

Als **“einfache Haftschrift“** für eine nachfolgende Kunststoffbeschichtung kalkuliert man einen Materialverbrauch von ca. 250 gr/m² welcher in ein oder zwei Schichten Aufgetragen wird (2 x 125 gr/m² oder 1 x 250 gr/m²). Eine 4,0 Kg Fertigmischung reicht als **“einfache Haftschrift“** mit 250 gr./m² für 16,0 m².

Bei der Verwendung als **“Feuchtigkeitsbarriere“** werden beste Resultate erzielt in dem man im Abstand von **“max. 24 Stunden“** zwei Schichten a' ca. 250 gr/m² aufbringt. Bei dünnschichtiger Verarbeitung können auch 4 x 125 gr/m² (600 gr/m²) aufgebracht werden. Der Mindest-Gesamtverbrauch als **“Feuchtigkeitsbarriere“** beträgt 500 gr/m². Eine 4,0 Kg Fertigmischung reicht bei dieser Anwendung (= 500 gr./m²) für 8,0 m².

Verarbeitungszeit (Topfzeit) 60 - max. 90 Min. bei ca. ~25°C

Die Nachfolgende Beschichtung muss innerhalb von 24 Stunden aufgetragen werden!

Um eine optimale Vernetzung der nachfolgenden Werkstoffe mit der Grundierung zu erzielen **“muss“** dieser Zeitfaktor zwingend eingehalten werden. Nach der Überschreitung dieser 24 Stunden **“muss“** die Fläche erneut, diesmal jedoch mit nur ca. 80 - 100 gr/m² **“Zwischengrundiert“** werden damit die Haftung der Folgebesechichtung sichergestellt ist. Das Werkzeug kann mit Wasser oder der **“Solvent“** Verdünnung gereinigt werden. Farbrollen, Pinsel, Mischgefäße und Rührstäbe, welche bereits für eine Anwendung bzw. Mischung benutzt wurden, dürfen ungereinigt **“nicht mehr“** für eine weitere Mischungen verwendet werden, da sich bei minimaler Vernetzung des frischen Materials mit dem noch nicht vollständig getrockneten, älteren Material die Verarbeitungszeit des neuen Materials verkürzen kann.

Bitte lesen Sie das Produktdatenblatt zur **“DIMESEAL® Aquadur-Primer“** Grundierung.



Die "DIMESEAL® IB-360" PU-Flüssigkunststoff Farbschicht

Der PU-Flüssigkunststoff "DIMESEAL® IB 360 <color>" wird in verschiedenen RAL-Farbtönen angeboten (siehe unsere "RAL-Farben Übersicht").

Dieser PU-Werkstoff ist ein 2-Komponenten, lösungsmittelfreies PU-Farbfluid mit 100% Feststoffanteil. Der "DIMESEAL® IB 360 <color>" PU-Flüssigkunststoff bildet nach der Trocknung eine dauerelastisch bleibende, farbige Kunststoffmembrane.

Durch die hohe Qualität an anorganischen Füllstoffen sowie farbigen Pigmenten besitzt diese PU-Farbe bereits bei der ersten Schicht eine hervorragende Deckkraft und die zu 100% aliphatische Kunststoffstruktur stellt sicher, dass später kein Vergilben oder Verblässen der Farbe in Folge direkter Sonneneinstrahlung möglich ist.

Die "DIMESEAL® IB 360 <color>" PU-Farbe wird ausschließlich im 5,0 Kg Gebinde angeboten. Diese Menge reicht aus um vier Farbschichten mit je 250 gr/m² auf einer 5,0 m² Fläche aufzubringen. Der Gesamtverbrauch pro Quadratmeter beträgt 1,0 Kg Material und es entsteht eine 1,0 mm starke Kunststoffmembrane.



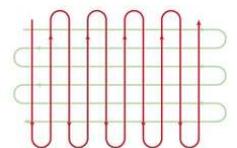
Der 2-k PU-Werkstoff benötigt während der Reaktionszeit ausreichend Sauerstoff und Luftfeuchtigkeit daher empfehlen wir das Einrichten einer künstlichen Luftströmung indem man Ventilatoren aufstellt. Insbesondere bei der Verarbeitung in geschlossenen Räumen muss für eine ausreichende Sauerstoff- bzw. Luftzirkulation gesorgt werden.



Es können unter Einhaltung der Mischverhältnisse mittels einer Haushaltswage beliebig viele kleine Teilmischungen erstellt werden, sodass man auch kleine Flächen oder Restflächen mit diesem PU-Werkstoff beschichten kann.

Die Verarbeitungszeit des gemischten Materials beträgt 25 - 30 Min.

Jede PU-Schicht muss "bei guter Belüftung" ca. **16 - 18 Stunden** trocknen. Die Folgeschichten müssen innerhalb des Zeitfensters von ca. **16 bis max. 24 Stunden** aufgetragen werden damit ein einwandfreier Materialverbund sichergestellt ist. Alle vier Farbschichten werden im Kreuz-Rollverfahren mit ca. 250 gr/m² aufgetragen.



Die Trockenzeit pro Schicht beträgt 16 bis 18 Stunden.

Für das Erstellen "rutschgehemmter" Bereiche, z.B. auf Treppenstufen oder Laufflächen, wird die **dritte "noch frische" Farbschicht** als Klebeschicht für die Quarzsand-Einstreuung genutzt (Körnung: 0,7 – 1,2 mm). Nachdem diese Schicht getrocknet ist sollte die Fläche abgesaugt werden damit nicht verklebte Sandkörner entfernt werden. Die vierte PU-Farbschicht integriert den Quarzsand in die Beschichtung. Für Teilbereiche hat sich zum Einstreuen in der Praxis ein Salzstreuer bestens bewährt.



ACHTUNG - WICHTIG!

Bitte niemals mehr als 24 Stunden zwischen den PU-Farbschichten verstreichen lassen

Bitte lesen Sie das Produktdatenblatt zum "DIMESEAL® IB 360 <color>" PU-Flüssigkunststoff



Die abschließende "DIMESEAL"® PU-Schutzversiegelung

Der transparente "DIMESEAL® Stain-Protect Paint" PU-Lack ist ein aliphatisches 2-komponenten Polyurethan Fluid auf Wasserbasis (lösemittelfrei VOC=0). Dieser PU-Werkstoff wird als transparente Schutzversiegelung für alle "DIMESEAL®" Beschichtung eingesetzt. Das Material gehört zur neuesten Generation der PU-Werkstoffe.

Der "DIMESEAL® Stain-Protect Paint" PU-Lack bildet eine "seidenmatte" Schutzschicht für besonders beanspruchte Oberflächen.

Der "DIMESEAL® Stain-Protect Paint" PU-Lack ist UV-stabil und verändert nicht die Farbe der vorherigen Beschichtung. Wenn diese Schutz-Beschichtung mit schmutzigem Wasser, Benzin, Altöl, Kaffee, Tee, Nikotin, Gummi oder ähnlichem in Berührung kommen nimmt sie keine Farbstoffe auf. Ferner besitzt sie eine exzellente Resistenz gegen chemische Belastungen (Chlor) und verfügt über eine sehr hohe Abriebfestigkeit (befahrbar und kratzfest).

Das Material wird mit einem geringen Gesamtverbrauch von mind. 240 gr/m² in drei Schichten a' 80 gr/m² aufgetragen. Die Trockenzeit pro Schicht beträgt je nach Luftzirkulation und Temperatur 3 - 6 Stunden. Wir empfehlen jedoch das Auftragen der nachfolgenden Schicht möglichst lange hinauszuzögern (12 - 18 Stunden).

Wichtig bei diesem Werkstoff ist, dass die erste Schicht nicht später als **24 Stunden** nach Fertigstellung der vorherigen Epoxid- oder PU-Farbschicht aufgebracht wird damit der einwandfreie Materialverbund sicher gestellt ist. Auch zwischen den "DIMESEAL® Stain-Protect Paint" PU-Lackschichten darf die Wartezeit nicht mehr als **24 Stunden** betragen damit der einwandfreie Materialverbund sicher gestellt ist.

Wird das Zeitfenster (24 Stunden) überschritten oder soll einer ältere, nicht frisch erstellte Kunststoffbeschichtung nachbehandelt werden muss der Untergrund mit einem Schleifpad mattiert, mit "Solvent" Lösungsmittel gereinigt und mit der "DIMESEAL® Stain-Protect Primer" PU-Grundierung vorbehandelt werden.

Der Materialverbrauch:

Es müssen vom "DIMESEAL® Stain-Protect Paint" PU-Lack mindestens 240 gr/m² in mehreren dünnen Schichten aufgetragen werden (4 x 60 gr/m² oder 3 x 80 gr/m²). Es können beliebig viele Schichten unter Einhaltung der jeweiligen Trockenzeiten aufgetragen werden. Das Material darf nicht überdosiert werden da die Gefahr von Aufschäumung besteht. Laufwegspuren der Farbrolle sind zu vermeiden (Kreuzrollverfahren). Da der Werkstoff an seiner Oberfläche relativ schnell einen Trockenfilm bildet sollte ein einmal fertig gestellter, frisch beschichteter Bereich nicht noch einmal "nachgerollt" werden.

Die Gebinde Größe:

0,96 Kg (Komponente A 0,16 Kg + Komponente B 0,8 Kg) für 4,0 m².

4,80 Kg (Komponente A 0,80 Kg + Komponente B 4,0 Kg) für 20,0 m².

Bitte lesen Sie das Produktdatenblatt zum "DIMESEAL® Stain-Protect Paint" PU-Lack.



ACHTUNG - WICHTIG!

**Die Schwimmbeckenbeschichtung muss mind. 5 - 7 Tage ruhen damit sie ihre vollständige Chemikalien-Resistenz entwickeln kann.
Erst danach darf das Wasser eingefüllt werden.**



Der optimale Schutz vor Schmutz

Alle **"DIMESEAL"** PU-Materialien verfügen über enorme Klebekräfte. Arbeiten Sie daher **ständig** mit Handschuhen. Die Praxis hat gezeigt, dass man die Handschuhe während der Arbeiten mehrfach erneuern muss, damit nicht ständig alles was man berührt verschmutzt wird. Geeignete Einweg-Handschuhe finden Sie in unserem Sortiment.



Auch bei der Wahl der Bekleidung sollte beachtet werden, dass sich PU-Verschmutzungen **nicht** beim Waschen heraus gehen. Benutzen Sie daher eine geeignete Arbeitskleidung.

Achten Sie bitte auch auf das Arbeitsumfeld. Insbesondere im Zugangsbereich sollte man die Bodenfläche entsprechend abdecken. Verwenden Sie dazu z. B. eine schwere Baufolien oder Papierbögen.

Man sollte alle Arbeiten so sauber als möglich ausführen. Daher empfehlen wir den Kauf von mindestens einem Liter **"SOLVENT"** Lösungsmittel. Sollte einmal etwas Verschmutzen, kann man das PU-Material so lange es noch frisch ist mit Papiertüchern (Küchenrolle) und diesem Lösungsmittel abwischen.

Sind die **"DIMESEAL"** PU-Flüssigkunststoffe getrocknet lassen sie sich mit **keiner** Verdünnung mehr abwischen. Verschmutzungen daher immer sofort reinigen!

ACHTUNG! Das **"SOLVENT"** Lösungsmittel löst viele Kunststoffsorten an ihrer Oberfläche an (z. B. Kunststofffenster-rahmen, Geländer-Verkleidungen, Maschinengehäuse usw.).

Das geeignete Werkzeug zur Kunststoffbeschichtung

Für die Verarbeitung der **"DIMESEAL"** PU-Flüssigkunststoffe benötigt man kurzflorige Spezial-Farbrollen mit Zulassung für Kunststoffbeschichtungen. Benutzen Sie ausschließlich diese Farbrollen, denn Schaum-, Faser- oder Fassadenrollen beeinträchtigen die Verarbeitung und das Ergebnis.



Aus Kostengründen benötigt man für die nicht wasserlöslichen PU-Flüssigkunststoffe pro Verarbeitungsschicht **"eine frische Farbrolle"** bzw. **"einen frischen Pinsel"**, denn das Reinigen der Werkzeuge mit dem **"Solvent"** Lösungsmittel steht in keinem Verhältnis zum Anschaffungspreis des jeweiligen Werkzeuges.



Für die Eck- und Randgestaltung benötigt man pro PU-Werkstoff und pro Schicht jeweils einen Pinsel.

Man benötigt pro PU-Werkstoff und Schicht jeweils eine Farbrolle (in 10 cm, 18 cm oder 25 cm Breite) sowie ggf. eine zusätzliche Farbrolle zum Festrollen des Gewebvlieses.



Die meisten **"DIMESEAL"** PU-Flüssigkunststoffe besitzen bis zu 100% Feststoffanteile welche sich bei der Lagerung am Boden des Gebindes absetzen. Daher müssen **alle Materialien** vor der Verarbeitung mind. 2-3 Minuten (mit ca. 300 u/m) gründlich aufgerührt werden. In unserem Sortiment finden Sie dazu Ronden-Rührstäbe für die Bohrmaschine oder den Akkuschauber.



Allgemeiner Hinweis für die Wasseraufbereitung

Wird die Qualität des Schwimmbeckenwassers durch chemische Zusatzstoffe, z. B. Chlor, selber eingestellt verweisen wir auf die Einhaltung der Grenzwerte nach DIN 19643. Chlor ist auch in gelöster Form, z.B. als Chlorgas im Wasser, eine äußerst aggressive, bleichende und gesundheitsschädigende Chemikalie.



Bei mehrmalig, kurzzeitigem Übersteigen der Grenzwerte sowie einem ungünstigen Zusammenspiel mit schlechtem PH-Wert kann es zu einem "Chlor-Shock" kommen. Bei einer farbigen Beschichtung kann dies zur Pigmentausblutung (Farb-Verblässung) führen. Werfen Sie niemals eine Chlor-Tablette in das beschichtete Becken!

Um auf einer Messe den Interessenten zu demonstrieren wie einfach, sicher und unkonventionell man mit dem "**DIMESAL®**" PU-System Abdichtungen erstellen kann haben wir aus dem Pappkarton einer Canon-Digitalkamera ein Aquarium gebastelt. Der Karton wurde mit einer gewebearmierten "**DIMESAL®**" PU-Abdichtung versehen. Die Glasscheibe wurde mit PU-Dichtmasse aufgeklebt.



Seit einigen Jahren betreuen wir u. a. auch die Holz-aquarium-Bauer welche ihre Konstruktionen mit unseren PU-Flüssigkunststoffen langlebig abdichten. Besonders hier zeigt sich sehr eindrucksvoll die hohe Belastbarkeit der gewebearmierten PU-Dichtschicht welche abschließend mit einer lebensmittelechten, für Mensch und Tier vollkommen ungiftigen PU-Farbschicht versehen wird.



Das Mischen und / oder Kombinieren mit Fremdprodukten bzw. nicht ausdrücklich empfohlenen Materialien kann zu Verarbeitungsfehler führen und das Ergebnis negativ beeinflussen.



Sie haben Fragen während der Planung oder der Verarbeitung?

Nutzen Sie unseren Telefon-Service!

Wenn es einmal nicht mehr weiter geht, sind wir für Sie unter folgenden Rufnummern erreichbar:

+49 (0)2161 – 67 38 41 oder **+49 (0)177 – 40 87 551**

DIME Bautenschutz Systeme

Inh. D.R. Metzger

Von Stauffenberg Str. 11

D-41352 Korschenbroich

Email: info@dime-bautenschutz.de

Webseite: www.dime-bautenschutz.de